



Sneewittchen.

(Hierzu ein Tonbild.)

neewittchen, ei, Sneewittchen! Großmütterchen, fang' an!"

Gut, Kinder, so höret zu!

Es war einmal mitten im Winter, die weißen Schneeflocken fielen wie Federn vom Himmel herab, da saß eine Königin an einem Fenster, das einen Rahmen von schwarzem Ebenholz hatte, und nähete. Und wie sie so nähte und nach dem Schnee aufblickte, stach sie sich mit der Nadel in den Finger; da fielen drei Tropfen Blut in den Schnee. Und weil das Roth in dem weißen Schnee so schön aussah, dachte sie bei sich: „Hätt' ich doch ein Kind, so weiß wie Schnee, roth wie Blut und so schwarz wie das Holz des Rahmens!“ Bald darauf bekam sie ein Töchterlein, das war so weiß wie Schnee, so roth wie Blut und so schwarzhaarig wie Ebenholz, und ward darum das